

<b>Projekttitle</b>	<b>Elitenmonitor - Personelle Unterrepräsentation der Ostdeutschen in zentralen Führungspositionen: Zeitliche Entwicklung, Mechanismen, Handlungsoptionen</b>
Laufzeit	8/2022 – 07/2025
Kurzer Inhalt	<p><b>Kooperationsprojekt unter Beteiligung der Hochschule Zittau/Görlitz (TRAWOS-Institut), der Universität Leipzig und der Friedrich-Schiller-Universität Jena</b></p> <p>Eine unter ihrem Bevölkerungsanteil liegende Präsenz sozialer Großgruppen – wie der Ostdeutschen – in gesellschaftlichen Führungspositionen deutet auf deren geringere Chancen des Zugangs zu Elitepositionen hin. Diese personelle Unterrepräsentation ist eine zentrale politische Herausforderung, weil sie ungleiche Chancen politischer und gesellschaftlicher Teilhabe wie unter einem Brennglas bündelt und sichtbar macht.</p> <p>Das Ziel des Gesamtprojektes ist dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein systematisches und längerfristiges Monitoring der personellen Unterrepräsentation der Ostdeutschen in Elitepositionen,</li> <li>• die Sondierung der Faktoren und Mechanismen, welche die Unterrepräsentation herbeiführen, sowie</li> <li>• aufbauend darauf die Erarbeitung evidenzbasierter Handlungsempfehlungen</li> </ul> <p>Das TRAWOS nimmt dabei die Inhaber:innen typischer Aufstiegs- und Nadelöhrpositionen in den Blick, um die Prozesse zu erfassen, die deren weiteren Aufstieg ermöglichen bzw. verhindern. Neben Interviews mit Inhaber:innen von Elitepositionen und solchen Personen, die (noch) der Subelite zugerechnet werden können, werden Expert:innen-Interviews mit u.a. Personaler:innen geführt, um auch die "Gegenseite" in die Analyse einbeziehen zu können. Ergänzt werden die Primärerhebungen durch eine Analyse von Sekundärmaterial in Form von (auto-)biografischen, (halb-)fiktionalen und wissenschaftlichen Schriften, die Ost-West-Unterschiede in Bezug auf Mentalitäten, Wertausprägungen und Kapitalausstattungen zum Gegenstand haben.</p> <p style="text-align: right;">Gefördert durch:   Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland</p>
Projektleiter	Prof. Dr. phil. habil. Raj Kollmorgen
Mitarbeitende	Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Jan Schaller (M.A.) Wissenschaftliche Hilfskraft: Mara Börjesson
QR-Code	